

Nur Jesus kann Sünde vergeben **Matthäus 9, 1–13**

Epheser 4, 17–18: „So sage ich nun und zeuge in dem HERRN, dass ihr nicht mehr wandelt, wie die andern Heiden wandeln in der Eitelkeit ihres Sinnes, welcher Verstand verfinstert ist, und sind entfremdet von dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, so in ihnen ist, durch die Blindheit ihres Herzens.“

Hebräer 9, 27–28: „Und wie den Menschen ist gesetzt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, also ist Christus einmal geopfert, wegzunehmen vieler Sünden. Zum andernmal aber wird er ohne Sünde erscheinen denen, die auf ihn warten, zur Seligkeit.“

Jesaja 6, 5: „Da sprach ich: Wehe mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den HERRN Zebaoth, gesehen mit meinen Augen.“

Matthäus 12, 36: „Ich sage euch aber, dass die Menschen müssen Rechenschaft geben am Jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Wort, das sie geredet haben.“

Johannes 1, 12: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.“

1. Johannes 1, 8–9: „So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reinigt uns von aller Untugend.“

1. Jesus sucht Menschen die ihn brauchen V1–2

Matthäus 9, 1: „Da trat er in das Schiff und fuhr wieder herüber und kam in seine Stadt.“

1. Timotheus 1, 15: „Denn das ist je gewisslich wahr und ein teuer wert es Wort, dass Christus Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der vornehmste bin.“

Matthäus 9, 2: „Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gichtbrüchigen, der lag auf einem Bette. Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sei getrost, mein Sohn; deine Sünden sind dir vergeben.“

Matthäus 16, 26: „Was hülfe es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse?“

Apg. 3, 19: „So tut nun Buße und bekehret euch, dass eure Sünden vertilget werden.“

2. Nur Jesus kann Sünde vergeben V3–8

Matthäus 9, 3: „Und siehe, etliche unter den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert Gott.“

Römer 7, 18–19: „Denn ich weiß, dass in mir, das ist, in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich nicht, Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“

Matthäus 9, 4: „**Da aber Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denket ihr so Arges in euren Herzen?**“

Kolosser 1, 14-15: „**an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden, welcher ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor allen Kreaturen.**“

Matthäus 9, 5: „**Welches ist leichter zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Stehe auf und wandle?**“

Matthäus 9, 6: „**Auf dass ihr aber wisset, dass des Menschen Sohn Macht habe auf Erden, die Sünden zu vergeben, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Stehe auf, heb' dein Bett auf und gehe heim!**“

Matthäus 9, 7: „**Und er stund auf und ging heim.**“

Jesaja 43, 25: „**Ich, ich tilge deine Übertretung um meinetwillen und gedenke deiner Sünden nicht.**“

Matthäus 9, 8: „**Da das Volk das sah, wunderte es sich und preisete Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hat.**“

3. Jesus hat ein Herz für Sünder V9-13

Matthäus 9, 9: „**Und da Jesus von dannen ging, sah er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus, und sprach zu ihm: Folge mir! Und er stund auf und folgte ihm.**“

Lukas 9, 23-24: „**Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten.**“

Matthäus 9, 10: „**Und es begab sich, da er zu Tische saß im Hause, siehe, da kamen viel Zöllner und Sünder und saßen zu Tische mit Jesu und seinen Jüngern.**“

Matthäus 11, 28: „**Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!**“

Matthäus 9, 11: „**Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?**“

Matthäus 9, 12: „**Da das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken.**“

Matthäus 9, 13: „**Gehet aber hin und lernet, was das sei: Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit und nicht am Opfer. Ich bin kommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Frommen.**“

Römer 3, 23-24: „**Denn es ist hier kein Unterschied; sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, so durch Christum Jesum geschehen ist.**“

Lukas 15, 7: „**Ich sage euch: Also wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.**“